

Großzügige Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung an das Grabbe-Gymnasium

Lernen mit Robotern

Roboter nehmen Menschen Arbeit ab. Eintönige Verrichtungen lieben sie geradezu; sie werden niemals müde und begehren auch nicht dagegen auf. Aber sie müssen vorher programmiert werden, und diese Kunst will gelernt sein.

Schüler stürzen sich begeistert auf diese Aufgabe, wie die Anmeldezahlen für den Mathe-Informatik-Wahlpflichtunterricht am Grabbe-Gymnasium zeigen. Hier wartet aber auch eine neue Attraktion auf die Freunde des automatischen Gesellen: 15 Lego-Mindstorms-Kästen des nagelneuen Systems EV3 hat die Schule angeschafft. Der Pfiff an der Sache: ein programmierbarer Lego-Stein als Kernstück der bekannten und beliebten Baustein-Bastelei. Jetzt können die Schüler im Informatik-Unterricht eigene Roboter konstruieren und programmieren, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen können.

Bereits die Ankündigung der Kästen hat zu ungewöhnlich hohen Anmeldezahlen für den Mathe-Informatik-Wahlpflichtunterricht geführt. Aber auch eine Roboter-AG bzw. ein

Einsatz in den naturwissenschaftlichen Klassenprojekten der Unterstufe werde geplant, berichtet Informatik-Lehrerin Anna Beisel. So schaffen Schüler des Grabbe-Gymnasiums hoffentlich bald die Teilnahme

am Wettbewerb der Bildungsinitiative First Lego League (FLL), der einmal jährlich auf nationaler und internationaler Ebene ausgetragen wird. Fortgeschrittene Technik ist nicht kostenlos zu haben. Der Stückpreis für einen

Roboter-Baustein beträgt mehr als 400 Euro. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung spendete fast 3400 Euro, die Restfinanzierung übernahm der Förderverein der Schule.



Stürzen sich begeistert auf die Roboterlieferung für den Unterricht: die Schülerinnen Luna Kronauer, Hanna Hobensiefken (von rechts) und Tristan Brack (links). Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Schulleiter Werner Klapproth und Informatik-Lehrerin Anna Beisel (hinten, von links) freuen sich über das intensive Interesse der Schüler.

Foto: privat